

Berufsfelderkundung im Kreis Euskirchen

Informationen für Arbeitgeber



Fotonachweis: © Kurhan / Fotolia



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wie sollte eine Berufsfelderkundung aussehen?

- Ziel:** Die Berufsfelderkundung soll den Jugendlichen einen möglichst realistischen Einblick in die Arbeitswelt ermöglichen. Sie soll den SchülerInnen schon erste Eindrücke von Berufsbildern und auch die entsprechend benötigten Voraussetzungen für den jeweiligen Wunschberuf vermitteln.
- Dauer:** 4 - 6 Stunden (dies entspricht einem Schultag) und ein Berufsfeld pro Tag
- Inhalte:** praktische Arbeitsproben; Kennenlernen des Unternehmens, der MitarbeiterInnen, der Auszubildenden und AusbildungsleiterInnen; Informationen zu Schülerbetriebspraktika und zur Ausbildung
- Wer:** SchülerInnen der Klasse 8; für einen oder mehrere SchülerInnen in einer Gruppe
- Versicherung:** Entspricht den rechtlichen und versicherungstechnischen Rahmenbedingungen eines Schülerbetriebspraktikums.
(Die SchülerInnen sind versichert, da es sich um eine schulische Pflichtveranstaltung handelt!)

Die Vorteile für Unternehmen

- Jugendliche haben unterschiedliche Gründe, sich für einen bestimmten Beruf zu interessieren. Meist haben sie aber nur vage Vorstellungen davon, was sich dahinter wirklich verbirgt. Mit einer klaren Vorstellung bewerben sich Jugendliche gezielter und passgenauer um Praktikums- und Ausbildungsstellen.
- Sie als Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag dazu, junge Menschen besser auf den Eintritt in Ausbildung, Studium und Beruf vorzubereiten und damit letztlich auch die Zahl der Ausbildungs- und Studienabbrüche zu senken.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Branche bekannter zu machen.
- Sie haben die Möglichkeit frühzeitig potenzielle Nachwuchskräfte kennen zu lernen.
- Sie beugen bereits rechtzeitig dem Fachkräftemangel vor.
- Sie werben für die Berufe in Ihrem Unternehmen und präsentieren sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb.

KAoA - der Weg von der Schule in den Beruf!

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) den Grundstein für eine verbesserte Berufs- und Studienorientierung für alle Jugendlichen gesetzt.

Alle SchülerInnen durchlaufen im ersten Halbjahr der 8. Klasse eine **Potenzialanalyse**. Hier lernen sie ihre Interessen, Fähigkeiten und Talente kennen.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Potenzialanalyse erkunden die Jugendlichen an **drei verschiedenen Tagen drei unterschiedliche Berufsfelder in einem Betrieb im Kreis Euskirchen**. Daran schließen sich vertiefende Maßnahmen der Berufsorientierung und weitere Praxisphasen (**Betriebspraktika**) in den Klassen 9 und 10 und auch in der Oberstufe an.

Ziel ist es, die Jugendlichen bei der systematischen Berufs- und Studienorientierung zu unterstützen. Dabei kann der Weg zum (Traum-)Beruf über eine duale Ausbildung, ein Studium oder auch über zusätzliche Qualifizierungsangebote führen.

Kontakt

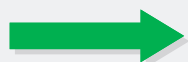
Für weitere Informationen zu den Berufsfelderkundungstagen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

KoBIZ—Kommunale Koordinierungsstelle
„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) im Kreis Euskirchen
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen

Susanne Hofmann
Tel.: 02251 15 944
Fax: 02251 15 985
Email: koko-euskirchen@kreis-euskirchen.de

Machen Sie mit und registrieren Sie sich unter:

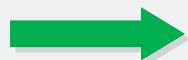
<https://kreis-euskirchen.bfe-nrw.de>



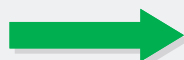
01.02.2018



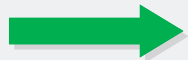
03.07.2018



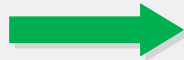
06.02.2018



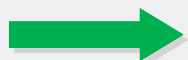
04.07.2018



20.03.2018



05.07.2018



21.03.2018

Ab dem 01. September 2017 können Sie Ihre Berufsfelderkundungsplätze für einen, mehrere oder alle Tage in das Buchungsportal eintragen.